



# KIM

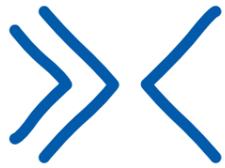


KOMMENTARE | INFORMATIONEN | MEINUNGEN

AUSGABE 1 | 2022 • WWW.VCP-BAYERN.DE



## WAHNSINN GRUPPEN- LEITER\*INNEN



# INHALT

## 3 EDITORIAL

- Editorial
- Die neue Alte in der Redaktion

## 4 THEMA

- Wahnsinn Gruppenleiter:innen

## 8 NOTIZEN AUS DER PROVINZ

- Winterlager Sonthofen
- Ich mach' es noch mal ...
- Stammesaktion zum Thinking-Day
- Generationenwechsel
- Ein bunter Haufen
- Hilfe für die Ukraine
- Friedenslicht in Erding
- Skiausflug Lechrain
- Faschingsaktion in Epfach
- Wenn nicht so, dann halt anders
- Regionsversammlung Mitte
- Mittelalterwoche 2021

## 14 BAYERN INTERN

- Wir brauchen deine Hilfe!
- „Jetzt ist die Zeit“ – Die PG Kirchentag stellt sich vor
- Nachruf Eppich
- Vom Gendern in der KIM
- WERDE EIN PFADSTIFTER\*IN!
- Rätsel mit!
- Landesversammlung
- Die LaVos sagen Tschüss
- Beauftragtenrunde
- Landes-Vertrauenspersonen
- Kennst du schon unsere Resi-Seiten?

## 20 BAYERN INTERN – SCHULUNG

- Schulungstermine

## 22 VErY CRaZY PAge

- Alle Daumen hoch ...

## 24 PERSONEN, TERMINE

- Termine
- Vorschau KIM 02/2022
- Personen

# EDITORIAL

## Neues Jahr, neue Themen

Liebe Pfadfinder\*innen,

diese Ausgabe gehört den Gruppenleiter\*innen. Sie sind es, die sich jede Woche Gedanken machen für die Meuten- und Sippenstunden und unmittelbar Verantwortung für Kinder und Jugendlichen übernehmen. In dieser Ausgabe schreiben vier Gruppenleiter\*innen über ihre Erfahrungen.

Außerdem gibt es auch wieder allerhand aus den Stämmen und Regionen zu berichten und eine spannende 52. Landesversammlung liegt hinter uns.

Das und noch viel mehr könnt ihr in dieser Ausgabe lesen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

## Eure KIM-Redaktion

 **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 20. Juni 2022

## IMPRESSUM

**KIM** – Kommentare, Informationen, Meinungen (seit 1969) ist die Zeitschrift für Mitglieder des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Land Bayern.

Sie erscheint dreimal im Jahr.

**Anschrift**  
VCP Bayern e. V.  
90212 Nürnberg  
Postfach 45 01 31  
Tel.: 0911 4304-264  
Fax: 0911 4304-234  
E-Mail: bayern@vcp.de  
Internet: www.vcp-bayern.de

**Postanschrift**  
Postfach 45 01 31  
90212 Nürnberg

**Verleger**  
VCP Bayern e. V.

**Redaktion**  
Edith Wendler (Redaktionsleitung), Maximilian Randelshofer (stellvertretende Redaktionsleitung), Johanna Schwarzer (Very Crazy Page), Susanne Brenninger (Lektorat)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem

Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich – in Absprache mit den Autorinnen und Autoren – notwendige Änderungen vor. Unberührt davon bleibt das Recht auf Kürzungen und die redaktionelle Bearbeitung von Artikeln im Sinne der sprachlichen Glättung sowie der Korrektur von Fehlern, die auch ohne weitere Rücksprache durchgeführt werden können.

Die KIM-Redaktion geht davon aus, dass Personen, die auf zur Illustration von Artikeln einge-

sendeten Fotos zu sehen sind, mit der Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift KIM einverstanden sind.

**Layout** Daniela Polzin

**Druck** Senser-Druck GmbH



**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 20. Juni 2022

Die KIM 2/2022 erscheint voraussichtlich zu den Sommerferien



## Die neue „Alte“ in der Redaktion

Jetzt bin ich also Redaktionsmitglied der KIM, obwohl ich das Halstuch dafür noch nicht bekommen habe ... und ich soll mich vorstellen:

Mein Name ist Susi Brenninger (55), aufgewachsen im Stamm Alemannen in Sonthofen, nach Abstechern in die Region Fichtelgebirge und ins VCP-Land Mecklenburg-Vorpommern lebe ich mittlerweile im Süden Hessens, wo ich im hiesigen VCP-Stammesförderverein Schriftführerin bin.

# Wahnsinn Gruppenleiter:innen

Vier Geschichten von vier Gruppenleiter:innen  
aus vier Regionen warten auf euch

Jede\*r Pfadfinder:in ist in seinem Stamm auf seine Weise wichtig. Köche und Küchenhilfen die das Essen für das Lager zubereiten, Kassiere die für eine korrekte Abrechnung sorgen, Materialwarte die das Zeltmaterial in Schuss halten, Stammesführer:innen die die Gesamtverantwortung tragen und natürlich auch jede helfende Hand die einfach mit anpackt, wenn etwas zu tun gibt.

Aber Gruppenleiter:innen sind diejenigen die eine große Verantwortung für eine Gruppe von Kinder und Jugendlichen tragen. Und das über Jahre. Gruppenleiter:innen sind Vorbild, müssen einfühlsam sein, ausgleichend wirken und vor allem Verantwortungsbewusstsein mit-

bringen. Gruppenleiter:innen formen damit auch die Gruppenleiter:innen von morgen. Sippen sind das wichtigste Fundament jedes Stammes.

Darum geht unser Dank an alle Gruppenleiter:innen im VCP Bayern, die Woche für Woche Gruppenstunden vorbereiten und auf den Lagern und Freizeiten Verantwortung übernehmen.

In dieser Ausgabe schreiben vier Gruppenleiter:innen über ihre Erlebnisse.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

## Ins kalte Wasser gesprungen – und Schwimmen gelernt

Ich bin im Sommer 2016 durch Schulfreunde auf den VCP gestoßen und zum „Schnuppern“ direkt als Gruppenleitung einer Sippe auf das Landeslager mitgefahren. Das war für den Anfang zwar teilweise eine ziemlich überfordernde Erfahrung, da ich in dieser Rolle ins kalte Wasser gesprungen bin, niemanden kannte und ich mich zeitweise fehl am Platz fühlte. So konnte ich aber direkt in vollen Zügen in das Pfadfinder\*innenleben eintauchen. In diesen 10 Tagen habe ich die Kinder der Sippe gut kennengelernt und konnte mir danach nicht mehr vorstellen, nicht weiter in diese Welt einzutauchen.

Von da an gestaltete ich zusammen mit den anderen Gruppenleiter\*innen regelmäßig die Sippenstunden, fuhr auf Lager und fand eine große Leidenschaft für das Arbeiten mit Kids in mir.

2017 besuchte ich den Oster- und Pfingst-LuF, welche bis heute zu meinen schönsten Erfahrungen als Pfadfinderin zählen. Hier knüpfte ich meine ersten richtigen Freundschaften im VCP Land Bayern, über meinen Stamm und meine Region hinaus. Ich lernte unglaublich viel über meine Aufgaben als Gruppenleiterin, den Umgang mit Sipplingen und das Pfadfinden an sich.

Ich selbst entwickle mich in meiner Zeit als Sippenleiterin stetig weiter. Ich lerne viel über mich, mein Verhalten im Umgang anderen Menschen, vor allem mit Kindern und über das Hineinfühlen in andere. Die Pfadis sind unglaublich dankbar für das, was wir

tun, sie freuen sich wöchentlich auf die Sippenstunden und geben ehrliches und kritisches Feedback, sodass ich mich und mein Verhalten reflektieren und weiterentwickeln kann. Durch meine Arbeit als Gruppenleiterin habe ich die Freude am Umgang mit Kindern kennengelernt, weswegen ich jetzt Grundschullehramt studiere.



Durch meinen Umzug 2018 wechselte ich in einen sehr kleinen, kürzlich gegründeten Stamm nach Mering. Er hatte eine Meute, die kurz vorher auf ihr erstes kleines Sommerlager gefahren war. Ich wurde herzlich aufgenommen und hatte sofort einen guten Draht zu den Wölflingen. Die Kinder in den vergangenen vier Jahren beim Älterwerden zu begleiten, war und ist ein tolles Gefühl. Sie sehen uns als Freund\*innen, Vorbilder und Vertraute.

Auch wenn sich unser Stamm mit der Zeit vergrößert hat, ist in jeder Sippe eine eigene familiäre Vertrautheit zu entdecken, die mit jeder Gruppenstunde und vor allem mit jedem Lager wächst und stärker wird. Das schönste an der Arbeit als Sippenleiterin ist für mich das Vertrauen, welches mir durch die Kinder entgegengebracht wird. Das Suchen nach Hilfe und Rat, ob zu Situationen im Pfadfinder\*innenleben oder im Alltag, berührt mich jedes Mal sehr.

Ich empfinde es als große Ehre, eine so wichtige Rolle im Leben einzelner Kinder und Jugendlichen spielen zu dürfen. So habe ich durch den Sprung ins kalte Wasser Schwimmen gelernt.

## Superkräfte entdeckt!

Ich bin Anna und komme aus der Region Fichtelgebirge, genauer gesagt aus dem Stamm Markomannen in Weiden. Ich gehöre vermutlich schon zu den etwas älteren Hasen im Gruppenleiter\*innen Business, 2008/2009 (so genau weiß ich das nicht mehr) schnupperte ich das erste Mal als Gruppenleiterin bei meiner liebsten Alisa (das Entdecken einer Seelenverwandtschaft, aber das ist eine andere Geschichte).



Kaum konnte ich schauen, haben meine Delfine schon ihre eigenen Pfadilager geplant, Aufgaben im Stamm übernommen und mich nicht mehr gebraucht – zumindest nicht, um ihre Treffen zu organisieren. Ich habe mir dann für eine Zeit eine andere Aufgabe in der Region gesucht und dort vor mich hin gewerkelt, bis es mich nochmal gepackt hat, das Sifüfieber: Wir gründeten im Stamm die Meute Pinguin. Eine ganz schöne Umstellung war das zu Beginn, von den alten Delfinen zu den kleinen Pinguin-Kiddies. Aber ich wurde in meiner Entscheidung bestärkt, es nochmal anzupacken: Mit der zweiten Gruppe wird man in vielen Dingen entspannter UND auch wenn sie es nicht wissen, lerne ich immer wieder sehr viel von den Youngsters. Überhaupt hat mich das Gruppenleiterin-Sein enorm weitergebracht: Von Sippenstunde zu Sippenstunde wächst mein Erfahrungsschatz. Und da steh ich heute und bin Gruppenleiterin mit Herz und Seele:

Ich bin  
Gute-Nacht-Geschichtenerzählerin  
Rudeltier  
Umwege-Schönrednerin  
Positives-Bauchgefühl-Macherin  
Plapperliese  
Empathie-Vorleberin  
Neugierde-Weckerin  
Learning-by-doing-Verkörpererin  
Eigeninitiative-Fördererin  
Ideenschleuder  
Teamplayerin  
Ernste-Themen-Moderatorin  
Ruhebewahrerin  
Interesse-Weckerin  
NaturliebhaberIn

Und hey! Ich bin gespannt, welche Superkräfte noch dazu kommen im Laufe der Zeit!

Vielleicht ein kleiner Wunsch an der Stelle: Auf den ersten Blick sieht es immer nach viel Arbeit aus, jede Woche eine Sippenstunde zu organisieren und durchzuführen, aber ich meine, es ist eine Einstellungssache: So, wie die Sipplinge von der Gruppenstunde profitieren, solltest du es als Gruppenleiter\*in auch genießen und schätzen können. Leite die Gruppe in deinem Tempo und in dem Umfang, den du mit Spaß an der Sache leisten kannst. Hol dir Unterstützung in deinem Stamm und rede offen über deine Herausforderungen. Versuche es nicht als Arbeit zu sehen, sondern als deine Superkraft, die du jede Woche -allzeit bereit- einsetzen kannst, um junge Menschen zu befähigen, ganz wunderbare Individuen zu werden. Du schaffst das!

Mein „Bock auf eine eigene Sippe“ machte sich schon in der Sippe, in der ich groß geworden bin, bemerkbar. Für uns Kiwis war (spätestens nach dem Landeslager 2008) ziemlich klar: wir haben 'ne mega gute Zeit bei den Pfadis, haben dort unsere Freunde und wollen das Pfadfinden-Gefühl an die nächste Generation weitertragen. Also hieß es warten bis zum 15. Geburtstag, denn 15 war die magische Grenze, nach deren Überschreitung man endlich den Grundkurs besuchen konnte, von dem immer alle „Großen“ so geschwärmt haben (für alle „Newbies“: Grundkurs ist die Steinzeitversion von LuF). Hier wurde nochmal kräftig Motivation getankt und die ersten eigenen Gruppenstunden der Sippe Delfin liefen wie geschmiert (solltest du noch überlegen, LuF zu besuchen: MACH ES!).

## Vom Dasein als Gruppen-

Du wolltest schon immer mal Alleinunterhalterin, Tröstende, Dompteur, Rettungssanitäter, Halstuchknotensucherin, Reisverschlussreparier, Wanderroutenplanende und Motivatorin sein? Dann ist doch Sippenleitung die richtige Ergänzung in deiner Freizeitgestaltung!

Seit knapp vier Jahren leite ich die Sippe Berglöwen im Stamm Totila und durfte in dieser Zeit schon einige der genannten Rollen einnehmen. Nichtsdestotrotz habe ich die Leidenschaft für diese Aufgabe nicht verloren, auch wenn nicht jede Situation einfach war. Die Entscheidung eine Gruppe zu übernehmen, fällt man für gewöhnlich nicht von heute auf morgen. Neben der Unterstützung der Stammes- und Meutenleitung (bei uns fängt man als Meutenhelferin an) haben mich selbstverständlich auch persönliche Interessen dazu bewegt. Ich hatte in jungen Jahren viel Zeit mit den Enkelkindern meiner Nachbarn verbracht sowie eine Ministrantengruppe geleitet. Diese Erfahrungen und Erlebnisse prägten mich und mir wurde schnell klar, dass mir der Umgang mit Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet. Daher übernahm ich im Juni 2018 eine Horde Jupfis, die sich im Laufe eines Lagers den Sippennamen „Berglöwen“ gaben.

Gerade die ersten Monate waren, wie einige von euch vielleicht auch erfahren durften, anstrengend. Bis Weihnachten hatte sich die Gruppe jedoch zusammengefunden und eine Zeit voller Spaß und Abenteuer begann. Obwohl ich es bereits gewohnt war, die Verantwortung für andere zu übernehmen, übertreffen die Ausmaße einer Sippenführerin meist die alltäglichen Situationen. Denn man sollte ja alle elf Kinder vom Lager wohlbehalten zurückbringen, ohne die üblichen 10% Verlust, wie man so witzelt. Drei Tage allein in den Karpaten ließen mich als Sippenführung schon mal nachts aufwachen, um kurz zu überprüfen, ob das Geräusch hinter dem Busch wirklich der Hund vom Nachbarhaus und nicht ein wilder Bär ist. Währenddessen schlafen die Sipplinge natürlich tief und fest. Eine weitere Fähigkeit die ich über die Jahre verbessern durfte ist selbstverständlich die Spontanität. Jede noch so penible Planung hält äußeren Faktoren nicht stand. Ein detailliert geplantes Gruppenstundenkonzept für nächsten Freitag muss spontan verworfen werden, wenn die Sipplinge mit einem aktuellen Anliegen zur Gruppenstunde kommen, das ihnen auf dem Herzen liegt. Dann ist das gemeinsame Gespräch wichtiger als der vorbereitete Escaperoom.

Geprägt hat mich, neben dem Austausch mit den anderen Gruppenleitungen, natürlich die gemeinsame Zeit und die Erlebnisse auf den Lagern, besonders die gemeinsamen Hajks im In- und Ausland. Wenn man dann zusammen am Lagerfeuer in alten Geschichten schwelgt und den ein oder anderen Insider (hungrige Gullideckel) auspacken kann, merkt man erst wie viel Zeit man schon miteinander verbringen durfte. Gerade in diesen Momenten wird einem dann bewusst, dass die Sipplinge ohne die Sippenleitung diese Möglichkeiten wahrscheinlich nie gehabt hätten und ihnen auch die neuen Freundschaften untereinander wohl verwehrt geblieben wären. Im

Prinzip geht es als Sippenleitung also um „What can I give“ und nicht um „What can I get“, wie Baden-Powell es schon formulierte. Deswegen freue ich mich nach einem Lager auch immer am meisten über die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden und den Eltern sowie die strahlenden Gesichter der Sipplinge.



Würde ich es also allen empfehlen auch Sippenführung zu werden? Ehrlich gesagt, nein. Du solltest auf jeden Fall der Typ dazu sein. Wenn du gerne Zeit mit Kindern verbringst, zuverlässig, engagiert und bereit bist, Verantwortung für andere zu übernehmen, kann dir die Aufgabe als Sippenleitung sehr viel Freude bereiten. Aber es gibt auch andere Tätigkeiten in einem Stamm. Vom Küchenteam über den Kassier bis zur Materialwartin, in allen Bereichen braucht ein Stamm engagierte Mitglieder. Da findet sich bestimmt auch ein Platz für dich.

Vera Kammerer

## Vom Wölfling zum Sippenleiter

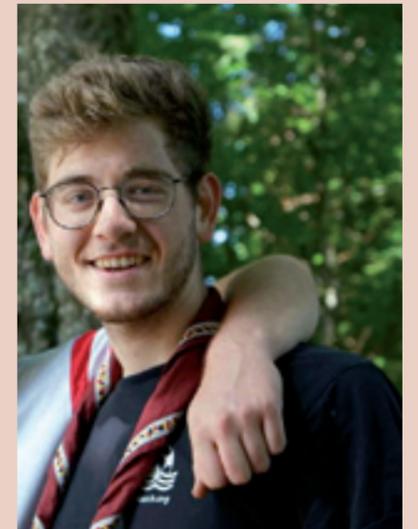
Vor zehn Jahren begann meine Zeit bei den Pfadis als Wölfling im VCP Pegnitz. Die unterschiedlichen Erfahrungen zu sammeln, das Gruppengefühl und das gemeinsame Wachsen an Aufgaben, war das, was mich am Pfadisein begeisterte. So war für mich schon in der JuPfi-Stufe klar, dass ich auch Gruppenleiter werden möchte. Einerseits, um Kindern nach mir diese Erfahrungen zu ermöglichen. Andererseits auch, weil Gruppenleiter, egal ob von meiner Sippe oder auch von anderen, immer als Vorbilder dienten und ich in diese Vorbildrolle schlüpfen wollte.

Mit 15 Jahren wurde ich dann langsam in die Leiterrunde im Stamm integriert und besuchte zwei LuF-Kurse, die ich sehr positiv in Erinnerung behalten habe, nicht nur wegen der vielen tollen Inhalte und Spielideen, sondern auch einfach wegen des Kennenlernens anderer Pfadis aus ganz Bayern. Zusammen mit zwei anderen Ranger-Rovern aus dem Stamm starteten wir eine neue Wölflingsmeute, die schnell zu einer kleinen, aber sehr konstanten Gruppe heranwuchs. Planten wir mit viel Elan und Hintergrundwissen aus den LuF-Kursen unsere Gruppenstunden, merkten wir schnell, dass wir uns an die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder anpassen mussten. So ist es auch einmal in Ordnung im warmen Gruppenzimmer mit Kuchen und Tee eine ganze Sippenstunde nur zu plaudern und zuzuhören, statt am Waldrand Feuer zu machen. Stammesinterne Veranstaltungen, wie Stammeslager, Geländespiele, Waldweihnacht oder Filmnächte haben uns als Gruppe zusammengeschweißt.

Die letzten zwei Jahre sind nicht spurlos an meiner Sippe vorbeigegangen: ständige Änderungen von Regeln bezüglich der Gruppenarbeit haben sowohl auf meine als auch auf die Motivation der Sipplinge gedrückt. Langsam gibt sich wieder alles und es warten nun viele spannende Lager auf uns.

Als Persönlichkeit hat mir das Ehrenamt als Gruppenleiter sehr viel gebracht: Einfühlungsvermögen, die richtigen Worte zur richtigen Zeit finden, aber auch damit klarkommen, wenn Anspruch und Realität der Gruppenstunden nicht hundertprozentig übereinstimmen. Zudem ist es für mich ein toller Ausgleich zu meiner regulären Arbeit im Handwerk.

Alle die selbst eine tolle Zeit als Sippling bei den Pfadis hatten und wollen, dass junge Menschen so viele spannende und lehrreiche Erfahrungen sammeln können, sollten darüber nachdenken, dass all das nur durch ganz viele engagierte Gruppenleitende möglich ist.



Du willst am liebsten ganz viel Bucher Berg Feeling?

Werde 2022 Staff!

<https://www.bucher-berg.de/de/staff-team/bewerbung>



Im Winter zelten geht nur mit warmen Herzen – und heißem Eintopf

## Winterlager Sonthofen

An einem sonnigen schönen Samstag machten sich die Pfadis der Alemanen aus Sonthofen auf den Weg, nicht ahnend, dass ihnen noch ein Abenteuer bevorsteht.

Geplant war, vom 12.02 bis zum 13.02 in Kothlen auf einem Hügel zu übernachten.

Mit Schneeschuhen bewältigten wir mit viel Kraft den steilen

Anstieg. Die Belohnung für die Strapazen war der unberührte glitzernde Schnee, der uns anzulächeln schien. Nach dem – mitgebrachten – Mittagessen bauten wir die Kohte auf, um nach einigen Fotoshootings, Erkundungstouren und Tratschereien weiterzumachen im Programm.

Alle bekamen ein Heft mit den Aufgaben, die in eineinhalb Stunden zu erledigen waren: unter anderem mussten die Jupfis einen eindrucks-



le bergauf dem klaren Sternenhimmel entgegen. Am oberen Platz angekommen bekamen die Sipplinge nach ihrem Versprechen feierlich ihr Pfadi-Halstuch überreicht.

Zurück am Lagerplatz verging der angebrochene Abend wie im Flug in einer lebhaften Singerunde. Nach dem ereignisreichen Tag konnten alle trotz Kälte gut einschla-

fen. Vom lieblichen Gitarrenspiel geweckt, gab es für alle „neuen“ Pfadfinder\*innen zum Frühstück heißen Tee. Erschöpft ging es nach dem Abbauen der Kohte zurück nach Sonthofen. Mit gestärkter Gemeinschaft und tollen Erinnerungen verabschiedeten wir uns und träumen bereits vom nächsten Lager.

Sonja Riegger  
Bild: Marcus Hofmann

vollen Schneemann bauen und eine Viertelstunde den Tönen des winterlichen Waldes lauschen.

In der Zwischenzeit war auch eine Bank aus Schnee errichtet worden, um danach erst einmal gemütlich zu sitzen und sich dann ans Kochen zu machen. Der allerbeste Gemüseintopf wärmte uns auf und kräftigte uns für die nächtliche Fackelwanderung. Mit Schneeschuhen stampften al-



In Gedenken an Sir Robert Baden-Powell

## Stammesaktion zum Thinking-Day

Nachdem die Tage langsam wieder länger werden und es auch wieder Spaß macht, sich draußen länger zu treffen haben unsere Leiter\*innen beschlossen, eine kleine, aber feine Stammesaktion unseres Stammes Ritter von Spix in Höchststadt zum Thinking-Day für uns zu planen. Auch wenn sie erst am 25. Februar stattfand, stand trotzdem alles im Namen Sir Robert Baden-Powells.



Zunächst begannen wir mit unserem Anfangskreis und begrüßten unseren Ehrengast. Wir hatten zur

Feier des Tages nämlich den neuen Pfarrer unserer Gemeinde eingeladen. So konnten wir ihn gleich ein bisschen kennenlernen.

Dann kümmerten sich unsere Beiden Sippen, die Wombats und die Gekkos darum, ein Lagerfeuer zu entfachen, während wir, die Beiden Meuten der Grauwölfe und Schneeeulen uns mit einigen lustigen Spielen warmhielten.

Als das Feuer dann endlich brannte machten wir es uns um dieses gemütlich. Alle von uns hatten ihren eigenen Stockbrotteig mitgebracht, damit wir unsere neuen Stock-

brotstecken gleich einweihen konnten. Die Stecken hatte einige von uns in unseren Gärten gesammelt, weil

wir den Winter über so oft Lagerfeuer gemacht hatten, dass unsere alten Stockbrotstecken nicht mehr nutzbar waren.

Während wir unser Stockbrot backten, sangen wir einige unserer Pfadfinderlieder, zur Begleitung mit der Ukulele durch unsere Leiterin Sonja. Danach las unser Leiter Vincent uns eine Geschichte über Lord Robert Baden-Powell vor, die er extra für uns geschrieben hatte. Dabei lernten wir einiges darüber, wie die Pfadfinderbewegung entstanden ist und wer B-P eigentlich so war. Nach einem kleinen Quiz war es auch schon Zeit für unseren Abschlusskreis und nach unserem „Allzeit-Bereit“-Lied trennten sich unsere Wege auch schon wieder.

Nach zwei Stunden waren wir alle nass und durchgefroren. Dafür aber verabschiedeten wir uns mit vollem Magen, lächelnd und glücklich voneinander und hoffen auf weitere tolle Stammesaktionen in der Zukunft.

Vincent-Aaron Sauerstein  
Bild: Sonja Kuth und Verena Lorz



Regionsversammlung Frankenjura

## Ich mach' es noch mal ...

... das muss sich Leo Schorner vom VCP Pegnitz gedacht haben, als er sich erneut zur Wahl zum Regionsvorsitzenden stellte. Nach zwei ausgefallenen Pfingstlagern möchte er in der Region weiter etwas bewegen. Und der Plan geht auf. Zusammen mit Finn Kolmstädter vom VCP Bamberg wurde Leo als neuer Regionsvorsitz von Frankenjura auf der Regionsversammlung gewählt. Diese fand nun schon zum zweiten Mal online via Zoom statt. Auch im Bereich der Kasse gibt es Neuigkeiten: Felix Blietz vom Stamm Florian Geyer aus Erlangen übernimmt dieses wichtige Amt.

Sebastian Weber (Bassi)



Neue Vorsitzende beim Zeltplatz Hüller Linde

## Generationenwechsel

Der Förderkreis Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Franken e.V., der den Zeltplatz Hüller Linde bei Gräfenbergerhüll betreibt, vollzieht einen Generationenwechsel. Als neue Vorsitzende wurden Steffi Schernick vom VCP Hemhofen (FJ) und Sebastian Weber vom VCP Vestenbergsgreuth (FJ) gewählt. Im Förderkreis haben die Regionen Frankenjura, Mitte und Fichtelgebirge je ein ständiges Mitglied.

Der Zeltplatz mit seiner betagten und ausladenden Linde ist gut mit der Bahn über Gräfenberg nördlich von Nürnberg erreichbar und bietet rustikales Pfadi-Feeling, fernab vom Trubel. Es sind Toiletten mit

Gießkannenspülung vorhanden und Trinkwasser kann vom nahegelegenen Bauern mit Kanistern abgeholt werden. Er ist geeignet für alle möglichen Arten von Aktionen, von der einsamen Sippenfahrt bis hin zum großen Pfingstlager.

Der neue Vorsitz hat sich vorgenommen die digitale Präsenz des Zeltplatzes voranzutreiben und ihn in Bayern für die Sippen- und Stammesarbeit zu bewerben und weiter bekannt zu machen. Weitere Infos erhaltet ihr von Stefanie.Schernick@vcp-bayern.de

Stefanie Schernick





Landesversammlung der Region Francknjura

## Ein bunter Haufen

An einem sonnigen Wochenende trafen sich die Delegierten zur Landesversammlung der Region Francknjura im schönen Ziegelstein. Es war ein bunter Haufen: Nicht nur die Altersspanne ging über 20 Jahre, auch die Berufsfelder reichten vom Pädagogen, über das Marketing und den Wertstoffhof bis zum Zahlenanalysten. Auch im Land waren die Delegierten im letzten Jahr sehr aktiv, so unterstützten sie unter anderem den AK InCA, AK Schulung &

den AK Resi, halfen auf TIPATONA tatkräftig mit und waren auch im Landesrat über den Regionsvorsitz hinaus vertreten.

„Die Mitarbeit im Land macht Spaß! Menschen kennenlernen & Freunde treffen – über die Region hinaus!“



Der Tag hatte kaum begonnen, da wurde eine Schüssel geöffnet und der sonnendurchflutete Raum nahm einen starken, ja einen sehr starken Duft nach frischem Knoblauch an! Denn zum Snacken gab es statt Schokolade & Chips diesmal hauptsächlich Gemüse-Sticks mit leckerem Dip. Und natürlich Obatzder & Schoko-Creme – denn hierfür kam schließlich ein Paket

„Seien wir zusammen stark! – Stark nach Knoblauch riechend!“



Fazit: Obwohl alle sehr traurig waren, dass die LV nicht in Präsenz stattfinden konnte, war die Veranstaltung ein großer Spaß! Es wurde viel gelacht aber auch viel diskutiert. Am Samstagabend fieberten noch alle beim „LaVo-Quiz“ mit und schließlich wurde der Abend mit einem Spielchen gemütlich beendet, bis es am Sonntag zur Andacht weiter ging!



80 Tonnen Kleidung, Hygieneartikel, Babynahrung und Vieles mehr

## Hilfe für die Ukraine

Der Stamm Nemeta e. V. hat sich mit einigen der Jugendlichen und deren Eltern an der Sammelaktion der Flüchtlingshilfe Erding e. V. tatkräftig beteiligt. Es wurden ca. 80t Kleidung, Hygieneartikel, Babynahrung und anderes abgegeben.



Zum Dank gab es viele nette Worte, Schoki und Leberkassemeln für die Helfenden. Es hat einfach Spaß gemacht.

Chris Claar  
Fotos: Romina Kaminski, Eva-Marie Gräfin von Matuschka



Pfadfinderinnen und Pfadfinder bringen das Friedenslicht

## Friedenslicht in Erding



Am 4. Advent haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Nemeta, mit Unterstützung zweier amerikanischer Pfadfinder das Friedenslicht aus Betlehem nach Erding gebracht.

Das Friedenslicht geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des österreichischen Rundfunks ORF zurück. Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind aus Österreich am ersten Advent in der Geburtsgrube in Betlehem das Friedenslicht. Die kleine Flamme der Hoffnung kommt mit dem Flugzeug nach Wien, um am Samstag vor dem dritten Advent in einer ökumenischen Aussendefeier in Wien an die internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderdele-

gationen weitergegeben zu werden. Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.



Es erhellt die Finsternis, nimmt die Angst, schenkt Hoffnung, gibt Frie-

den, ist Zeichen der Gnade. Es kündigt einen neuen Morgen an. Gott selbst kommt zu uns als einer von uns, als Mensch zu uns Menschen, um unter uns zu wohnen und um uns zu zeigen, wie Frieden gelingen kann, wenn wir den Mut haben ihn zu leben.

Es war eine Freude zu sehen, wie sich die jungen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in den Gottesdienst eingebracht haben. Dank auch an Dekan Weigl, Pfarrer Garmaier und die musikalische Begleitung unserer PSG-erinnen unterstützt von einer Mutter.

Chris Claar  
Foto: Cristina von Stackelberg

Abenteuertage im Schnee

## Skiausflug Lechrain



Es hat so gutgetan! Gleich zu Beginn des Jahres 2022 machten sich die Sippen des VCP Stammes Lechrain e.V. auf den Weg zu ihren Skiausflügen. Eigentlich war dies die Zeit des traditionellen Skilagers – bedingt durch die Pandemie mussten die Sippen dann aber auf einzelne Abenteuertage zurückgreifen und machten sich somit mit ihren Gruppen auf die Reise!

Mit guter Stimmung ging es somit los ins Allgäu – die verschiedenen 9-Sitzer vollgepackt mit Rucksäcken



und Skiausrüstung fanden sich alle schnell auf der Piste wieder. Nach einer so langen Zeit ohne die Bretter unter den Füßen musste der ein oder die andere erstmal wieder reinrutschen und rumrutschen. Aber alles lief rund und glücklicherweise gab es keine Unfälle!

Für die etwas Unerfahreneren konnte dann auch noch ein Skikurs organisiert werden, sodass alle auf ihre Kosten kamen – und das bei bestem Wetter, denn pünktlich zum ersten Morgen gab es Neuschnee! Und was gibt es schöneres, als mit den engsten Pfadifreunden zusammen bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen den Hang runterzufitzen und abends bei Gesang und mit vollem Bauch die Stimmung zu genießen! Wir haben es alle sehr genossen und hoffen sehr, dass im kommenden Jahr wieder ein „Lechrain and Friends – Skilager“ stattfinden kann!

Stephan Albrecht





Krapfen, Kostüme, Spaß und Musik

## Faschingsaktion in Epfach



Die letzten Wochen war es überall bunt. Krapfen, Kostüme, Spaß und Musik. Typisch Fasching halt.

Auch bei uns, dem VCP Stamm Lechrain e.V. durfte Fasching natürlich im Programm nicht fehlen. Deswegen haben wir am 26.02.2022 eine Faschingsparty in kleinem Rahmen veranstaltet. Mit ungefähr 20 Kindern haben wir trotz Coronamaßnahmen im Pfarrheim Epfach einen schönen und vor allem farbenfrohen Nachmittag verbracht. Wir haben viele tolle Spiele, wie zum Beispiel Reise nach Jerusalem, Stopptanz

und Luftballontanz gespielt. Auch wenn alle schon in sehr kreativen Kostümen gekommen sind, haben wir Masken aus Papptellern gebastelt. Am Ende hatten alle eine tolle Maske, die entweder das Kostüm ergänzt hat oder einen ganz anderen Charakter verkörpert hat. Aber natürlich durfte das Beste an Fasching auch nicht fehlen: die Krapfen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir einen wirklich schönen Nachmittag und trotz der aktuellen Pandemielage eine gute Zeit hatten.

Katharina Garbe

Ein guter Start ins Jahr 2022 der Region Mitte

## Regionsversammlung Mitte



Am 16. Januar 2022 fand als Startschuss, in das neue Pfadfinderjahr die Regionsversammlung der Region Mitte statt. Mit über 70 Teilnehmenden konnten wir, zum zweiten Mal in digitaler Form, sehr produktiv und zügig tagen. So starteten wir mit einer kurzen Andacht in den Sonntag, bevor auch schon die Stämme die Highlights ihres Jahres vorstellten und die Regionsvorsitzenden, Kassier, Vertrauensperson und Materialwart ihre Berichte hielten. Darin wurde auf das Jahr 2021 zurückgeblickt, denn trotz der schwierigen Lage fanden einige spannende Aktionen in der Region statt. Aus unserem Pfingstlager wurde eine

eintägige online Alternative, bei der die beste Sippe gesucht wurde. Das mittlerweile schon traditionelle Mr. X-Spiel konnte wie gewohnt durchgeführt werden und auch die Wölflingsaktion war mit einer Tagesaktion in Röthenbach beim Stamm St. Wolfgang ein voller Erfolg. Das Mitarbeitendenwochenende Mitmischen musste leider kurzfristig auf digital umgestellt werden. Nach den Berichten schritten wir zu den Entlastungen und Wahlen voran. Johanna Nerreter wurde erneut als Regionsvorsitzende gewählt und unterstützt damit Schaumi (Thomas Wagner) weiterhin. Nora Schneider ist nicht erneut als Regionsvorsit-

zende angetreten. Michi Hui wurde zum wiederholten Male als Regionsmaterialwart gewählt und auch der Regionsversammlungsvorstand setzt sich als neues Team aus Erfahrenen und Neulingen zusammen. Zum Schluss wurde noch festgelegt, dass die Regionsversammlung 2023 beim Stamm Emmy Noether stattfinden wird. Der Abschiedskreis und das Singen mussten leider ausfallen. Der Regionsvorsitz bedankt sich bei allen Mitgliedern der Region für ihre tatkräftige Unterstützung auf allen Ebenen und freut sich auf ein ereignisreiches Jahr.

Nora Schneider



Abgesagtes Stammeswochenende, dafür aber eine Schnitzeljagd!

## Wenn nicht so, dann halt anders

Nachdem wir schweren Herzens entschieden hatten bei den steigenden Coronazahlen vor Ort kein Stammeswochenende durchzuführen, wollten wir den Kindern zumindest eine kleine Alternative anzubieten.

Geplant wurde eine Schnitzeljagd, welche die Sipplinge auf einem Areal ohne Verkehr, selbstständig und unter den schärfsten Coronaauflagen des letzten Jahres (max. 2 Haushalte) durchführen konnten.

Im Vorfeld gaben wir den Zweier-teams die Möglichkeit, passende Zeitfenster für den Start im Internet zu buchen. Somit erreichten wir, dass die Teams ausreichend Abstand hatten, damit sich die Teilnehmenden nicht auf dem geplanten Weg begegneten. Die Tour startete am Parkplatz der Grünen Halle, somit war die Anreise per Rad oder mit dem Elterntaxi möglich.

Nach einem kurzen Intro: (Hallo liebe Pfadis, gut dass ihr hier seid. Willkommen in unserem Dorf. Ich brauche eure Hilfe. Mein Name ist Urshi und in der letzten Nacht waren Diebe hier im Dorf und haben unseren Schatz gestohlen. Leider haben alle geschlafen und niemand außer Mag-

da, unserer blinden Seherin, hat sie bemerkt. Sie spricht aber immer in Rätseln und darum seid ihr nun hier. Ich habe 13 Orte und 13 Rätsel, kann sie aber nicht alleine lösen. Als pfiffige Pfadis helft ihr mir bestimmt, die Lösungen und den Schatz zu finden.



den. Seid ihr dabei? Ja? Gut. Da fällt mir ein Stein vom Herzen.) ging es auch direkt mit der ersten Aufgabe (einen Ort zu finden) los.

Dabei gab es passend für die unterschiedlichen Pfadfinder\*innenstu-

fen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, die im Vorfeld ausgewählt werden konnten. Die Kleinen hatten eine virtuelle Karte und Kompass, die größeren bekamen zum Teil nur eine Ortsbeschreibung, so dass die ein oder andere Runde im Park gedreht werden musste.

Nach dem erfolgreichen Lösen aller Rätsel fanden die Sipplinge dann im Garten einer Leiterin wetterfest verpackt (und kontaktlos übergeben) ihren persönlichen Schatz. Dieser durfte dann erstmal mit nach Hause genommen werden. Am Abend traf sich der ganze Stamm online und nach einer kurzen Feedbackrunde wurden die Schätze gemeinsam geöffnet und die geschossenen Fotos bestaunt.

Im Anschluss gab es dann noch den gemütlichen Teil und die eine oder andere Runde Werwolf wurde ebenfalls noch gespielt. Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv und sie wären sofort bei der nächsten Jagd dabei.

Astrid Roth

„ZEIT ZU HANDELN – Rieneck floriert“

## Mittelalterwoche 2021

Es ist Anfang August im Sommer letzten Jahres. Für mich beginnt ein neuer Tag im Mittelalter auf der Burg Rieneck. Verschlafen streife ich mir Rock und Hemd über und trete in den Burghof, wo rot-gelbe Girlanden im Wind wehen. Im Strohkreis spielen gerade 3 kleine Ritter. In der Jurte auf der Ritterwiese treffe ich eine Tuchhändlerin und wir schmieden Pläne, was wir heute tun wollen: eine hübsche Spange für unsere Liebsten schmieden, einen Lederbeutel fertigen oder doch lieber den großen Badezuber bauen und ein Bad nehmen? Plötzlich erschallen Fanfaren und der Graf tritt auf. Er verkündet, dass sich die angereisten Völker am Nachmittag dem Marktmeister Hans präsentieren sollen. Glücklicherweise haben wir uns mit Hilfe

der liebevoll gestalteten Präsentationen schon vor der Mittelalterwoche über die Kultur unseres Volkes informieren können. Schnell einigen wir uns auf ein Lied und eine Tanz-einlage und nach ein paar Proben sind wir bereit. Für das Schmieden ist es nun zu spät. Also wähle ich die Lederwerkstatt, um mich an einer Gürteltasche zu versuchen, die mein Gewand verzieren soll. Meine Werkstatt-

leiterin ist eine wahre Expertin. Sie zeigt mir alle Tricks und Kniffe und schon bald nimmt meine Tasche Form an.

Stolz mache ich eine Pause in der Jurte. Dort ist es warm und gemütlich und es riecht wunderbar nach frisch destilliertem Lavendelöl. Auf einem Strohsack schläft ein Rover, überall sitzen Menschen und werkeln, basteln oder unterhalten sich. Ich freue mich schon auf unsere Präsentation und sammle etwas Kraft für das angekündigte Nachtgeländespiel. Kommst du heute Abend mit in die Taverne? Wir wollen singen und Musik machen. Das lasse ich mir genauso wenig entgehen, wie die vielen kleinen Auftritte des Grafen, das Großspiel, den Tagesausflug, das Bad im Zuber, die verschiedenen Werkstätten, den Jahrmarkt und das Abschlussbankett am letzten Abend. Es wird eine aufregende Woche. Im Sommer 2023 kannst auch du mit ins Mittelalter kommen! Infos dazu unter [www.mittelalterwoche.de](http://www.mittelalterwoche.de).

C. Niedlich



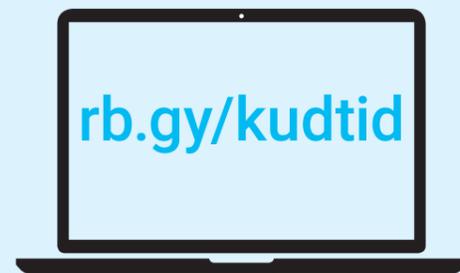
# Wir brauchen deine Hilfe!

Nur mit deiner Meinung können wir vernünftig am Thema „KIM“ weiterarbeiten.

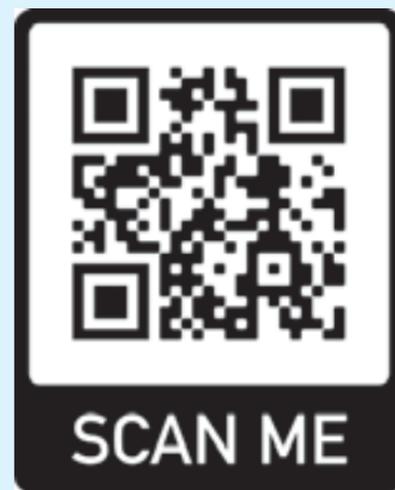
Also scanne den QR-Code mit einem QR-Scanner (App für das Smartphone) oder gib den Link im Browser ein.

Die Redaktion der KIM möchte herausfinden, wie deine Lesegewohnheiten sind und welche Rolle die KIM für dich als Pfadfinder\*in im VCP Bayern spielt. Teile gerne den Link mit anderen Pfadfinder\*innen aus dem VCP Bayern.

Die Umfrage dauert ca. 7 Minuten.



Noch einfacher →



# „Jetzt ist die Zeit“

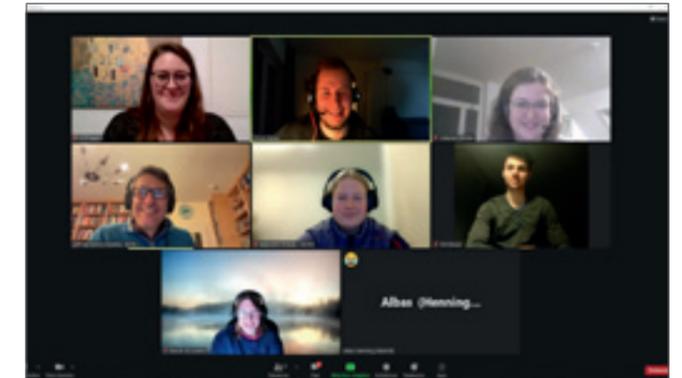
Die PG Kirchentag stellt sich vor

**Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023**

„Jetzt ist die Zeit“ – das ist das Motto für den Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg. Und genau deswegen nutzen wir die Zeit und planen schon fleißig an Programmpunkten, die den VCP repräsentieren.

Wir, das ist eine bunt gemischte, motivierte und strukturierte Truppe Pfadis aus ganz Bayern. Unser Ziel ist es, abwechslungsreiche Programmpunkte für den Evangelischen Kirchentag in Nürnberg zu planen.

Wir treffen uns ca. 1 x im Monat per Zoom und arbeiten hauptsächlich mit einem Miro Board, damit keine Ideen im Prozess verloren gehen. Deswegen auch das „strukturiert“ in unseren Eigenschaften :). Von Agape-Mahl über Themenjurte und Pfadi-Gottesdienst bis hin zu einer Fotoaktion ist einiges in Planung. Um die Pfadfinderarbeit konkret zu präsentieren, wollen wir eine Pfadi-Challenge organisieren, damit Kinder und Jugendliche mit praktischen Aufgaben Einblicke in den Pfadi-Alltag bekommen. Außerdem wird es dort gleich noch eine Pfadfindermaschine geben, die den nächsten Stamm ausfindig macht.



Da der Kirchentag ein Großevent mit ca. 120.000 Dauerteilnehmern ist, können wir die Programmpunkte natürlich nicht alleine stemmen. Deswegen bist du gefragt! Wenn du jetzt schon Lust bekommen hast, an Kirchentagsprogrammpunkten des VCP Bayern weiter zu planen oder mitzuarbeiten, dann melde dich bei uns: E-Mail: [pg-kirchentag2023@vcp-bayern.de](mailto:pg-kirchentag2023@vcp-bayern.de)  
**Save the Date: 7.–11. Juni 2023 in Nürnberg**

Eure PG Kirchentag

# Nachruf Eppich



Hedwig Döbereiner – unsere Bundesmeisterin des BCP – EPPICH ist mit 97 Jahren am 4. März 2022 heimgegangen.

In tiefer Dankbarkeit verabschieden wir uns von dieser besonderen Frau.

Ihr Verhandlungsgeschick mit Ämtern – meist männlich besetzt – war bewundernswert, ihr Netzwerk in der Diakonie – dienstlich und menschlich – riesengroß.

Eppich hatte eine natürliche Autorität, die einen anderen Menschen aber nie klein gemacht hat. Ihr haben wir die LANGAU zu verdanken, die, als ihr Lebenswerk, „Inklusion“ zwischen Behinderten und Nicht-

behinderten schon wunderbar gefördert hat, als es diesen Begriff noch gar nicht so gab.

Das internationale Pfadfindertum war ihr genauso wichtig wie jede einzelne Gruppe, Führerin und Pfadfinderin des BCP.

Mit ihrer schönen Stimme hat sie uns so viele unserer Lieder beigebracht, die wir bis heute noch singen. Für jede Einzelne hatte sie ein offenes Ohr und ein besonderes Gespür dafür, Gaben in jungen Menschen zu wecken.

Wenn Eppich uns eine Aufgabe zugeordnet hat, hatten wir einfach das Gefühl, diese Aufgabe auch erfüllen zu können.

Für Viele von uns war sie prägend

fürs ganze Leben.

Eppich hat Begeisterung in uns geweckt, hat uns Treue und Zuverlässigkeit vorgelebt, und ihr fester Glaube – mit und ohne Worte weitergegeben – hat sie und uns getragen.

Ich wünsche Euch – wie alt oder jung Ihr heute sein mögt – solche Vorbilder, an denen Ihr Euch orientieren könnt, die so für Euch da sind und Euch begleiten!

Gut Pfad!

**Heidi Wangemann**  
Pfadfinderin seit 1957

**Komm her, Lauf mit!**  
Die ultimative Herausforderung für Pfadfinder\*innen in Bayern

01. - 03.07.2022

Ihr wollt euch als Gruppe der Herausforderung stellen? Dann findet euch am 01.07. bis spätestens 17.45 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Neumarkt /Opf. ein. Um 18 Uhr fällt der Startschuss für unseren 2. Wettbewerb. Wer am Samstag als erstes am Bucher Berg ankommt gewinnt den Wandergokel (ca. 31 km Strecke). Am Samstag Abend erwartet euch ein leckeres Abendessen und ein gemütlicher Lagerfeuerabend. Sonntag nach dem Frühstück erfolgt die Abreise gemeinsam per Shuttlebus zum Bahnhof Parsberg (Ankunft ca. 12.15 Uhr).

Teilnehmen dürfen alle Pfadfinder\*innen ab 16 Jahren aus VCP, BCP, DPG, FSG und PöW in Gruppen von min. 3 Personen.

Startgebühr: 15 €, bitte passend in bar mitbringen

Anmeldung bis 26.06.2022 online unter [www.vcp-jug.de/komm-her-lauf-mit](http://www.vcp-jug.de/komm-her-lauf-mit)

**Komm her, Lauf mit!**  
Die ultimative Herausforderung für Pfadfinder\*innen in Bayern

01. - 03.07.2022

**Hajk-Regeln:**

- kein Zelten unterwegs (bitte nutzt Biwak, Kröte o.Ä.)
- kein Trampen
- Selbstverpflegung unterwegs
- kein Gepäck-Shuttle (Ausnahme: Musikinstrumente)

# Vom Gendern in der KIM

Pfadfinder\*innen, Sippenführer\*innen, Stammesleiter\*innen usw.

Zum zweiten Mal bin ich in der KIM-Redaktion dabei. Zunächst als Mitarbeiterin, jetzt als Redaktionsmitglied. Angefangen hat es mit Artikeln, in denen es vor Fehlern gewimmelt hat und ich mich darüber beschwert habe, warum das Niemand Korrektur liest.

So bin ich zu dem Job gekommen, die Artikel zu korrigieren und auch zu gendern.

Für viele von uns sind Wörter wie Pfadfinder\*innen immer noch schwer zu lesen und schon fast nicht auszusprechen: richtig gemacht, wäre das Sprechen des Wortes mit einer kleinen Pause beim Sternchen.

Ich selbst habe immer versucht, beide Geschlechter zu sprechen, also früher bei geschriebenen „Pfadfinder/-innen“ oder bei der Form mit dem großen Binnen-I „PfadfinderInnen“ habe ich „Pfadfinderinnen und Pfadfinder“ gesagt. Jetzt gibt es das Problem, dass sich durch diese Formen nur männliche oder weibliche Pfadis angesprochen fühlen, nicht aber die Menschen, die sich keinem der beiden Geschlechter zugehörig fühlen.

Von der VCP-Bundesebene wird gefordert, dass wir mit der Sternchen-Form „Pfadfinder\*innen“ gendern und dass Wörter wie „man“ oder „jemand“ möglichst zu vermeiden sind. Wenn ich das beim Korrigieren und Gendern so machen würde, wären die Artikel unleserlich oder es wären nicht mehr Eure Artikel, weil sie so verändert sind.

Warum lassen wir uns von der Bundesebene eigentlich „reinschwätzen“, was geht die das an? Selbst wenn die KIM für die verbandsinterne Öffentlichkeit gedacht ist,

ist sie trotzdem Öffentlichkeitsarbeit, da sie auch Anderen zugänglich gemacht wird. Somit sollten wir uns an die gemeinsame Form halten, auch wenn uns die manchmal nicht passt. Das hat z. B. mit dem Wiedererkennungseffekt durch die Verwendung der immer gleichen Schrift (Roboto) und des immer gleichen Logos zu tun, so auch beim Gendern: Leute sehen, dass wir uns Mühe geben

Ich versuche trotzdem, die Sterne zu vermeiden, indem ich Abkürzungen „Pfadis“ nehme (das machen die Schweizer schon seit Jahren so) oder bei anderen Wörtern die Mehrzahl verwende oder manche Wörter z. B. „jede\*r“ mit dem Wort „alle“ ersetze.

Bei Aufzählungen versuche ich mal die weibliche, ein anderes Mal die männliche oder eine neutrale Form „Pfadfindende“ zu verwenden, natürlich nur da, wo es sich nicht zu lächerlich anhört.

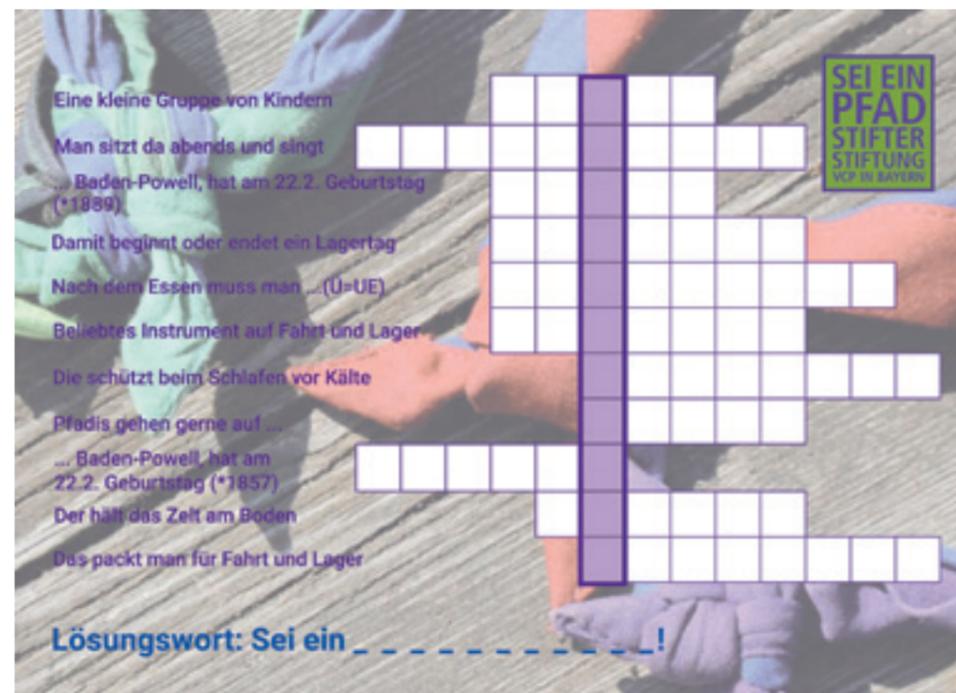
Den Begriff „Freunde“ gendere ich nicht, da mit diesem Wort die Freundschaft gemeint ist, sonst hieße es irgendwann Pfadfinder\*innenfreund\*innen ...

Ich persönlich finde das Gendern gut, da die Verwendung der Sprache auch ein aufmerksames Bewusstsein hervorruft, wobei ich mir im gesprochenen Wort immer noch sehr schwertue. Also auch bei mir ist das Gendern noch nicht ganz angekommen, daher bitte ich diejenigen, die sich weder weiblich noch männlich fühlen nicht allzu böse zu sein, wir müssen uns erst daran gewöhnen, aber wir geben uns Mühe.

Susanne Brenninger

# Rätsel mit!

Du hast das Lösungswort sicher schnell raus, oder?



Was wurde vor acht Jahren gegründet, sammelt Geld ein, und gibt es an bayrische VCP-Gruppen weiter? Richtig, die "Stiftung VCP in Bayern"

Wir haben wie jedes Jahr zum Thinking Day am 22.2. Grußkarten an unsere Stifterinnen und Spender geschickt, diesmal mit einem kleinen Rätsel. Du hast das Lösungswort sicher auch schnell raus, oder?

Viel Spaß beim Rätseln  
Bettina Emer

# Landesversammlung

## WERDE EIN PFADSTIFTER\*IN!



Eine Jurte für einen neugegründeten Stamm, die Renovierung des Gruppenraums, ein wichtiges internationales Projekt oder die erste Fahrtenausrüstung, alles Vorhaben die im Leben eines Stammes anstehen. Die Zuschüsse vom Jugendring oder von der Kirche sind enorm wichtig, decken immer nur einen Teil der Kosten, es bleibt stets ein Eigenanteil. Nicht immer kann der Eigenanteil aufgebracht werden, somit ist das ganze Projekt in Gefahr! Jetzt kann die Stiftung VCP in Bayern helfen: Mit einer Unterstützung wird der Eigenanteil reduziert oder ganz übernommen und das Vorhaben kann umgesetzt werden.

Die Stiftung ist auf Spenden angewiesen, damit sie helfen kann. Wir wollen Erlebnis und Abenteuer und den Aufbau von Gruppen unterstützen. Bitte gib etwas von Deiner Begeisterung in Form einer steuerlich abzugsfähigen Spende oder einer Zustimmung weiter! Empfiehl die Stiftung! Es ist ein kleines Dankeschön für die eigenen Erlebnisse. Unsere Kontoverbindung lautet:

Stiftung VCP in Bayern  
IBAN: DE05 5206 0410 0100 0022 59  
Evangelische Bank Kassel

Die Mitglieder aus dem Stiftungsbeirat sind gerne Dein\*e Ansprechpartner\*in:  
Bettina Emer, Miriam Kettner, Gerhard Kofer, Uli Taube, Kevin Schwarzer, Stefan Stolz

Landesversammlung 2022

Ergebnisse der LV 2022

Anträge: #LV22

- Zusammensetzung des Landesrates
- Stimmrecht des Landesrates
- Beschlussfähigkeit des Landesrates
- Landeslager 2024
- Positionierung

\*Die Anträge und den genauen Inhalt könnt ihr bei euren Bezirks- und Landes Delegierten nachfragen.

Wahlen #LV22

- Landesvorsitz (0)
- Delegation Bundesversammlung (11)
- Delegation Landesjugendkonvent der EJB (4)
- LVV (2)
- Landesvertrauenspersonen (3)

Anmerkung: Es wurde kein neues LVV Team gefunden. Wie es weitergeht erfährt ihr in einem gesonderten Posting ...

Liebe LaVos...

Für drei Jahre Herzblut und tolle Arbeit!  
Danke Tilo, Torben, Aki, Pascal und Marco!

Statistiken #LV22

Hier noch ein paar Zahlen zur Versammlung:

- Redezeit: 2 Stunden, 16 Minuten
- Wortmeldungen: 98
- Besucher\*innen: 31
- Anträge: 5
- Änderungsanträge: 1

Wie man sehen kann, fallen wir eine sehr spannende LV. Bei dieser Stelle haben Dank an alle, die bei den Anträgen und bei der Diskussion mitgewirkt haben!

Spüche der LV 2022

"Jeder Stamm hat ein Herz, das nicht der Welt, sondern dem VCP gehört."

"Jeder Stamm hat ein Herz, das nicht der Welt, sondern dem VCP gehört."

DANKE... #LV22

Liebe LVV für die Vorbereitung und Durchführung!  
Liebe Geschäftsstelle für die reibungslose Unterbreitung!  
Liebe Menschen hinter der Technik für eure Klugheit und die tolle Arbeit!  
Liebe und Besuche\*innen der Individualvereine und Verbände für eure Beiträge!  
Liebe Delegierten aller Regionen für die Mitwirkung an der LV!  
Liebe weitere Stammesmitglieder und Gäste für eure Zeit und eure Interesse an der LV!  
Danke einfach an ALLE.

# Die LaVos sagen Tschüss

Langer Atem auf steinigem Weg: Ein Zwischenziel ist erreicht

Als wir auf der Landesversammlung 2019 als Landesvorsitzende angetreten sind, wussten wir nicht, was alles auf uns zukommen wird. Nach Personalwechseln, großen Aktionen und natürlich Corona geben wir den Stafelstab der Landesführung nun nach drei Jahren an die nächste Generation weiter.

Nachdem wir mit großem Eifer unsere vielen Ideen und umfangreichen Maßnahmen vorbereitet haben und in

die Umsetzung gehen wollten, haben uns die Umstände einen Strich durch die Rechnung gemacht. Leider mussten auch wir unsere Arbeit einschränken, umdenken und neu ausrichten. Wir haben einiges versucht, über die beiden ersten Jahre unserer Amtszeit den Regionen und Stämmen nicht nur unter die Arme zu greifen, sondern auch einen Lichtblick zu ermöglichen. Durch unsere zweite Amtszeit konnten wir dann zumindest ein paar wenige unserer Ideen umsetzen. Vieles konntet ihr auf Social Media, der KIM und im Newsletter verfolgen. Wir hatten einen großartigen Lauf, mit allen Höhen und Tiefen. Der Weg hat uns in Gebiete geführt, von denen wir zuvor nichts geahnt hatten. Dank der Unterstützung des Teams in der Geschäftsstelle und unserer Landesleitung kamen wir jedoch immer auf den ursprünglichen Pfad zurück.

Für den kommenden Weg wünschen wir dem Landesrat und dem gesamten Verband gutes Durchhalten, einen sicheren Tritt und einen klaren Durchblick.

Eure LaVos



# Landes-Vertrauenspersonen

Welche Aufgaben haben unsere Landes-Vertrauenspersonen? Und wer sind sie?

Liebe Pfadfinder\*innen im VCP Land Bayern!

Auf der Landesversammlung haben wir beschlossen, zukünftig mindestens zwei Vertrauenspersonen (davon ein Mann\* und eine Frau\*) zu wählen. (Mann\*/Frau\*= männliches/weibliches Ausdrucksgeschlecht)

Die Aufgaben der Landes-Vertrauenspersonen sind

- Bearbeitung der Präventionsfälle im Land zusammen mit der hauptberuflichen Präventionsbeauftragten gemäß des Handlungskonzeptes
- Psychosoziale Begleitung und Nachsorge für die Vertrauenspersonen in Regionen und Stämmen bei und nach Vorfällen
- Betreuung des Resi-Netzwerks in Bayern zusammen mit der hauptberuflichen Präventionsbeauftragten Edith Wandler und der Sprecherin des AK Resi Carla Singer
- Steuerung der Arbeit im AK Resi zusammen mit der AK Sprecherin
- Weiterentwicklung und Verstetigung der Präventionsarbeit im VCP Bayern

Dieses Jahr auf der Landesversammlung haben wir diese Wahl zum ersten Mal durchgeführt und dürfen euch nun eure neuen Landesvertrauenspersonen vorstellen:



**JAN PSCHIBUL**

Alter: 48 Region: Schwaben  
Das zeichnet mich aus: Die Fähigkeit, Ruhe zu bewahren, wenn es darauf ankommt, "fachfremde Sicht", Einfühlungsvermögen, langjährige Beschäftigung mit dem Thema durch die Schulungsarbeit, Herzensthema.



**CARLA SINGER**

Alter: 32 Region: Isar  
Das zeichnet mich aus: hohe Fachlichkeit beim Thema Prävention und Kinderschutz durch meine berufliche Tätigkeit als Sozialarbeiterin, gut im Netzwerken, der Beratung und der Konfliktmoderation.

Als Landesvertrauenspersonen sind wir vorrangig für die Steuerung der Präventionsarbeit und die Begleitung und Beratung der Vertrauenspersonen in den Stämmen und Regionen zuständig. Natürlich darf uns trotzdem jede\*r ansprechen, der etwas auf dem Herzen hat!

Unsere Kontaktdaten:

- Carla Singer** carla.singer@vcp-bayern.de  
Telefon (Messenger): 01515 4794302  
**Jan Pschibul** jan.pschibul@vcp-bayern.de  
Telefon (WhatsApp): 08215 679608  
**Emily Werner** emily.werner@vcp-bayern.de

Carla Singer

# Beauftragtenrunde

#LV22

Auf der LV sollte ein neuer Landesvorsitz gewählt werden. Leider hat sich niemand für dieses Amt gefunden.

ABER:  
Wir haben da eine Übergangslösung:

**Die Beauftragtenrunde**



**Stefan Meier (Hase)**

- Geschäftsführung/ Moderation Landesrat
- Baghira
- Vertretung Stiftung



**Fatma Elt**

- Kontaktperson Hu100/ Landesrat
- Vertretung Bundesrat



**Berg Schmeijer**

- Geschäftsführung/ Moderation Landesrat



**Hasiqahat Karimkhodjaeva**

- Geschäftsführung/ Moderation Landesrat
- Bayern Bergauf
- KIM



**Tobias Seeger**

- EJB Vertretung



**Carla Singer**

- BJR Vertretung
- Prävention + AK Resi
- Politische Positionierungen



**Hase Hantel**

- 1. Vorsitzender VCP Bayern e.V.



**Lena Kress**

- Koordination Inhaltliches
- Kontaktperson Hu100/ Landesrat



**Stefan Seeger**

- BJR Vertretung

**KONTAKT:**  
beauftragtenrunde@vcp-bayern.de




**EMILY WERNER**

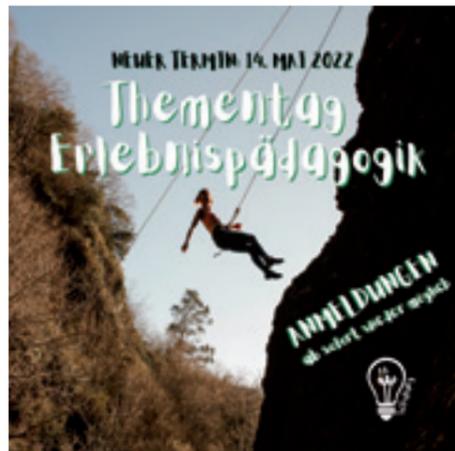
Alter: 19 Region: Mitte  
Das zeichnet mich aus: Dass ich immer versuche, positiv und motiviert an alle meine Aufgaben heranzugehen und hoffe, andere Menschen mit meiner guten Laune anzustecken.

# Kennst du schon unsere Resi-Seiten?

Es gibt einen neuen Bereich „Prävention“ auf unserer Mitglieder-Webseite

Unter <https://mitglieder.vcp-bayern.de/praevention> findest du jede Menge Infos rund um Prävention und unsere Resi-Aktionen, eine Liste unsere Vertrauenspersonen, Links zu externen Beratungsstellen, unseren digitalen Kummerkasten „Frag Resi“ und vieles mehr. Du vermisst etwas, hast eine gute Idee oder eine Frage – dann melde dich beim AK Resi [ak-resi@vcp-bayern.de](mailto:ak-resi@vcp-bayern.de)





### GÖNN DIR DIESES JAHR EINFACH MAL EINEN TAG ERLEBNISPAEDAGOGIK!

Leider mussten wir uns Anfang April dem Wetter beugen – aber es gibt einen Ersatztermin: Am 14. Mai gibt es positiven Power-Input am Bucher Berg. Wir sind ja eh viel draußen unterwegs und machen so allerlei, was man irgendwie als Erlebnispädagogik bezeichnen könnte... Aber steckt da nicht mehr dahinter? Tut es natürlich! Am Thementag erfahrt ihr von Flo, einem frisch gebackenen Wildnis- und Erlebnispädagogen, wann etwas erlebnispädagogisch ist und was man damit anstellen kann. Selbstverständlich mit ganz viel Praxis, Tipps für die Gruppenstunden und jeder Menge frischer Luft.

Termin: 14.05.2022, ca. 9:00 – 18:00 h Anmeldeschluss: 05.05.2022  
Ort: Bucher Berg Kosten: kostenfrei



### KURS SÜD SPIELE DRAUSSEN: 13. BIS 15.05.2022 BUCHER BERG

Du hast in der Pandemie schon fast schon vergessen, was für tolle Spiele es beim Pfadfinden gibt? Du stehst in deinen Gruppenstunden jede Woche da und weißt nicht, was du machen sollst? Dann haben wir den perfekten Kurs für Dich: Beim Kurs Süd Spiele gibt es viel zu entdecken, zu lernen und natürlich zu spielen. Du kannst dich auf ein spannendes Wochenende mit verschiedenen Spielen im Freien freuen.

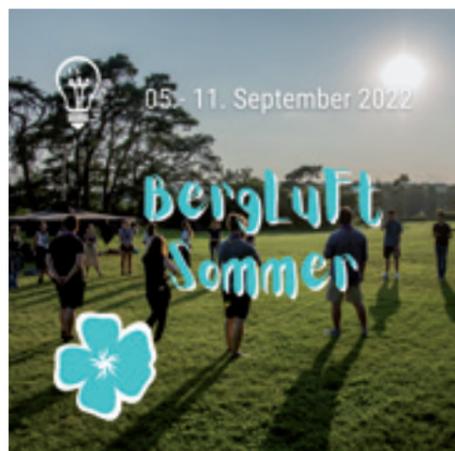
Termin: 13. bis 15.05.2022  
Anmeldeschluss: 29.04.2022  
Ort: Bucher Berg  
Kosten: 30 Euro



### BERGLUFT PFINGSTEN: 13. BIS 19.06.2022 BUCHER BERG

BergLuFt Pfingsten findet in den Pfingstferien auf unserem Zeltplatz Bucher Berg im Altmühltal statt. Hier gibt es die berühmten Kabarunden, jede Menge Spiele, Gespräche am Lagerfeuer, den Erste-Hilfe-Kurs und pädagogisches Handwerkszeug für dich.

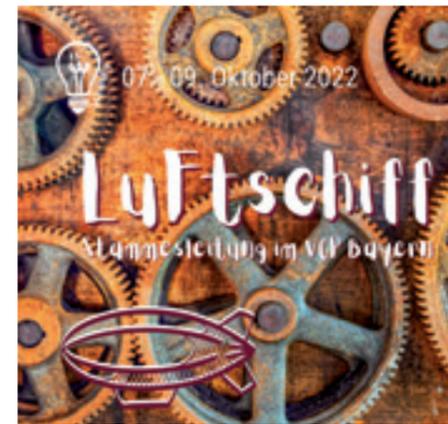
Termin: 13. bis 19.06.2022  
Anmeldeschluss: 13.05.2022  
Ort: Bucher Berg  
Kosten: 70 Euro



### BERGLUFT SOMMER: 05.09. BIS 11.09.2022 BUCHER BERG

BergLuFt Sommer findet in den Sommerferien auf unserem Zeltplatz Bucher Berg im Altmühltal statt. Hier gibt es die berühmten Kabarunden, jede Menge Spiele, Gespräche am Lagerfeuer, den Erste-Hilfe-Kurs und pädagogisches Handwerkszeug für dich.

Termin: 05.09. bis 11.09.2022  
Anmeldeschluss: 05.08.2022  
Ort: Bucher Berg  
Kosten: 70 Euro



### LUFTSCHIFF: DER STAMMESFÜHRUNGSKURS IM VCP BAYERN: 07. BIS 09.10.2022 GOSSELDING

Du hast Verantwortung für Mitarbeiter\*innen, Kinder und Jugendliche übernommen und damit steht dir auch ein Wochenende zu, bei dem wir dich dabei unterstützen, das Steuer in die Hand zu nehmen und mit Spaß durch all die Aufgaben zu navigieren. Das Team besteht aus langjährigen Regions- Stammes- und Sippenführer\*innen, die das LuFtschiff schon durch blauen Himmel und Gewitterfronten navigiert haben und euch mit ihren Erfahrungen und mit Rat und Tat unterstützen.

Termin: 07.-09.10.2022  
Anmeldeschluss: 09.09.2022  
Ort: Gosselding  
Kosten: 30 Euro



### MACH MIT - MEE(H)RLUFT: FÜR MITARBEITER\*INNEN IN STAMM UND REGION: 14. BIS 16.10.2022 ROCKENBACH

MACH mit - MeehrLuFt ist für alle da, die sich in Stamm und Region engagieren, aber nicht unbedingt eine Gruppe leiten. Denn auch alle anderen, vom Materialwart über Helfer\*innen und Küchenteams bis hin zu Kassieren und Stammesmitarbeiter\*innen sollen die Möglichkeit haben, Schulungsluft zu schnuppern und sich neuen Input zu holen. Wenn du dich für MACH mit - MeehrLuFt anmeldest, kannst du in unserem Vorlesungsverzeichnis aus eine Reihe von Einheiten die auswählen, die dich interessieren. Einige Pflichtfächer gibt es auch - aber die meiste Zeit gestaltest du deinen Stundenplan selbst.

Termin: 14.-16.10.2022  
Anmeldeschluss: 14.09.2022  
Ort: Rockenbach  
Kosten: 30 Euro

## Cyber Attack: DAS digitale Escape Game

**MACHT EUCH BEREIT!**

Cyber Attack, das VCP Bayern Escape-Game extra für euch, ist bereit gespielt zu werden. Cyber Attack ist ein digitales Escape Game mit spannenden Rätseln, das ihr einfach in der Gruppenstunde spielen könnt. Es ist sowohl in einer **Online-Gruppenstunde** als auch **in Präsenz** spielbar.

Ihr braucht nur die Rätsel und Erklärungen, die ihr auf unserer Mitglieder-Webseite findet und schon könnt ihr losspielen. **Worauf wartet ihr? Schnappt euch eure Sippe oder Ranger\*Rover-Runde und stoppt den Angriff des bösen Dr. Tec!**

Alle Infos und Materialien zum Escape Game findet ihr hier:

Oder ihr geht direkt auf die Mitglieder-Webseite des VCP Bayern

<https://mitglieder.vcp-bayern.de/aktuelles/digitales-escape-game>

SCAN ME

# Alle Daumen hoch ...

... es ist Zeit für ein Daumenkino!

## Ihr braucht dafür:

- einen Bogen Tonpapier oder dickeres Papier
- Klebeband oder Klammer
- Kleber und Schere

## Und so geht's:

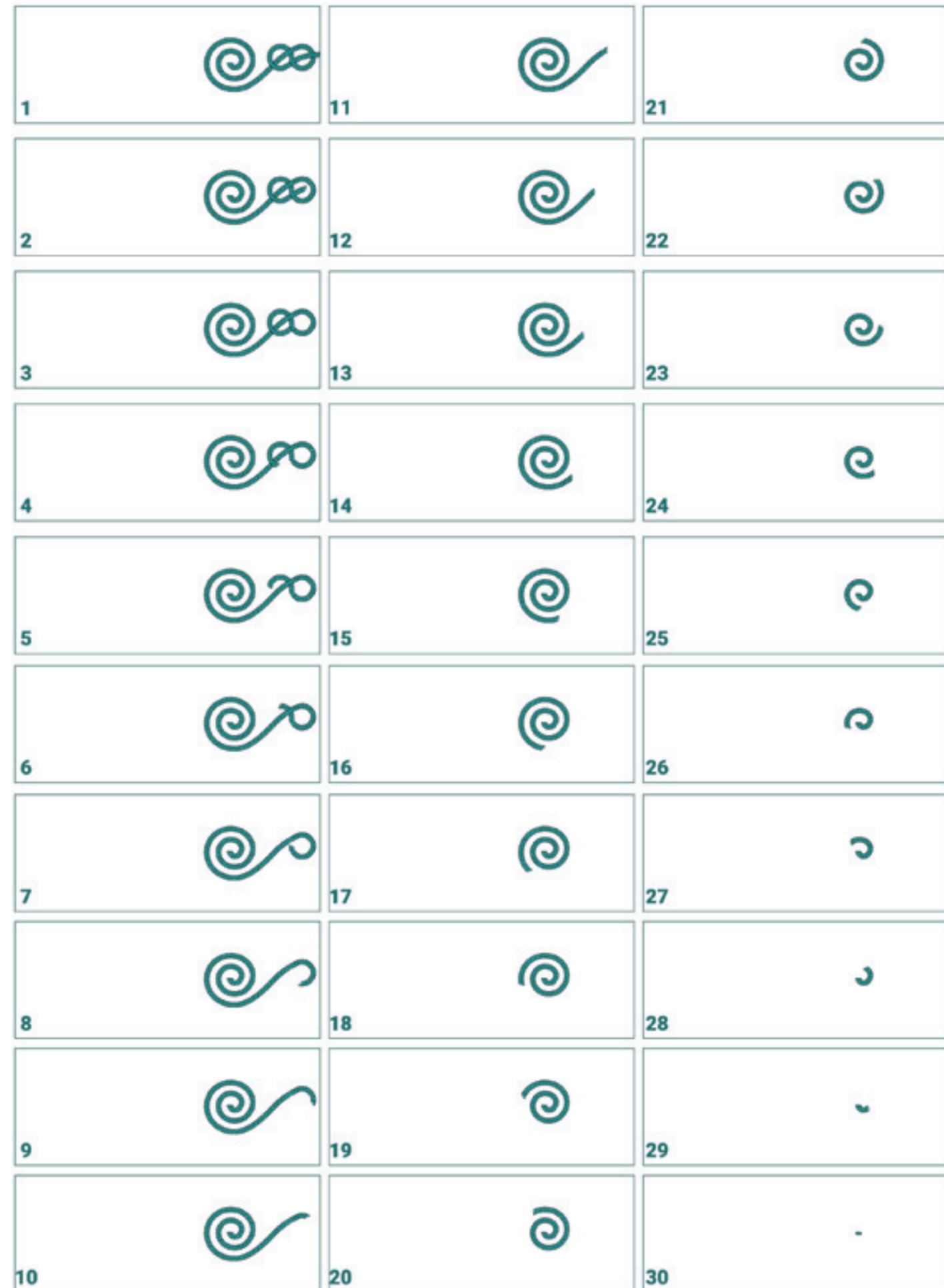
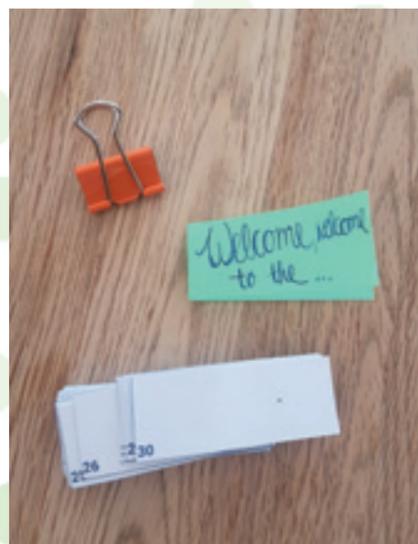
Entnehmt der KIM die letzte Seite und klebt sie komplett auf einen Bogen Tonpapier. Achtet darauf, dass die ganze Seite an allen Stellen verklebt wird. Wenn der Kleber getrocknet ist, schneidet alle Teile aus und sortiert euch anhand der Zahlen die einzelnen Teile. Ihr könnt mit der 1 oder aber auch mit der 30 anfangen, nur die Reihenfolge muss danach eingehalten werden.

Wenn ihr wollt gestaltet euch noch eine erste Seite, die ihr dann obenauf legt.

Wenn alle Teile richtig übereinander liegen klebt sie an der linken Seite mit Klebeband zusammen oder klemmt sie mit einer Klammer fest.

... und dann: Schnecke da, Schnecke weg, Schnecke da, Schnecke weg

Und natürlich kann man mit fast allem lustige kleine Daumenkinos machen, im Internet gibt es viel Anregung dazu!



# Gemeinsam wachsen

Das erwartet euch in der KIM 2/2022



Die nächste KIM wird Petrol. Es gibt einen Grund zum Feiern. Das International Camp des Bucher Bergs wird nämlich 30 + 1 Jahr alt. Der AK InCa übernimmt die Regie beim Titelthema und hat einiges für euch im Köcher.

Redaktionsschluss ist der 20.06.2022.

## Sommerfest im Landschlösschen Rockenbach

Für das Sommerfest im Landschlösschen Rockenbach am 10.07.2022 sucht die Hausverwaltung noch helfende Hände. Interesse? Dann melde dich bei [rockenbach@vcp-bayern.de](mailto:rockenbach@vcp-bayern.de)



## Personen



Wir gratulieren zur Hochzeit! Anja und Janosch Vogel-Kanitz haben sich am 24.7.2020 auf dem Standesamt und am 26.6.2021 vor Gott das Jawort gegeben. Alles erdenklich Gute und Gottes Segen für euren weiteren gemeinsamen Lebensweg!



## TERMINE



### APRIL

18.-24.04.2022  
LuFtschloss Ostern

09.-14.04.2022  
FT Technikkurs

22.-24.04.2022  
Bundesrat II



### MAI

06.-08.05.2022  
Landesrat II

13.-15.05.2022  
Gremien mit Spaß leiten?!

13.-15.05.2022  
Spiele Draußen

20.-22.05.2022  
FT Smartfinder

26.-29.05.2022  
Landesjugendkonvent



### JUNI

13.-19.06.2022  
BergLuFt Pfingsten

20.06.2022  
Redaktionsschluss KIM 2

24.-26.06.2022  
53. VCP Bundesversammlung



### JULI

10.07.2022  
Schlossfest Rockenbach

22.-24.07.2022  
Staffschulung Bucher Berg

25.07.2022-20.08.2022  
International Camp

30.07.2022-08.08.2022  
Bundeslager